

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 39 (1964)
Heft: 7

Artikel: Der Zweitemperaturenkühlschrank
Autor: H.R.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über die zweckmäßige Aufbewahrung im Kühlschrank

Beinahe alle Lebensmittel, vor allem aber Fleisch, Fisch, Milch, Obst und Gemüse, verlieren bei normalen Temperaturen ohne besondere Schutzmaßnahmen innerhalb kurzer Zeit nicht nur ihr gutes Aussehen, sondern werden auch ungenießbar. Da unsere Lebensmittel im wesentlichen aus Kohlehydraten, Fetten und Eiweißstoffen bestehen, werden sie rasch zum Nährboden von Mikroorganismen. Das Wachstum der Bakterien ist dabei abhängig von der Feuchtigkeit und Temperatur der Luft, die die Lebensmittel umgibt. Hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit beschleunigen den Verderb, während ihn niedrige Temperaturen in Verbindung mit geringer Luftfeuchtigkeit aufhalten.

Die anschließende Tabelle gibt eine Übersicht über die günstigsten Temperatur- und Feuchtigkeitswerte für die Frischhaltung der häufig gebrauchten Lebensmittel. Daraus ergibt sich eine mittlere Temperatur von +4 bis +6 Grad Celsius und eine mittlere Luftfeuchtigkeit von durchschnittlich 80 Prozent. Gleichzeitig zeigt diese Übersicht auch, wie sehr unsere Lebensmittel in ungeschütztem Zustand dem Verderb ausgesetzt sind. Durch die Aufbewahrung im Keller oder die Kühlung mit Hilfe von Leitungswasser lassen sich die erforderlichen Bedingungen nicht annähernd erreichen. Nur im Kühlschrank bestehen eine gleichbleibende Temperatur und günstige Feuchtigkeitswerte der Luft.

Einen modernen Kühlschrank kann man sich in vier Kühlzonen aufgeteilt vorstellen. Das Gefrierfach, das zum Aufbewahren von gefrorenen Lebensmitteln, zum Schnell- und Tiefkühlen, zum Zubereiten von Eis usw. dient, ist eine dieser vier Zonen. Als zweite Kühlzone gilt der eigentliche Innenraum des Schrankes, nämlich der Raum zwischen dem Gefrierfach und der Platte, unter der sich bei den meisten Kühlschrankmodellen das Gemüsefach – die dritte Kühlzone – befindet.

Während Lebensmittel, wie Wurst, Käse, Fisch, Fleisch und Speiseresten, möglichst trocken aufbewahrt werden sollen, ist es dem Gemüse viel zuträglicher, wenn es seine natürliche Feuchtigkeit behält. Aus diesem Grunde wird das Gemüsefach vielfach separiert.

Die vierte Kühlzone ist das in der Schranktür angebrachte Fach für streichfähige Fette, wie Streichkäse, Butter usw. Hier herrscht die höchste Temperatur im Kühlschrank, nämlich etwa +8 Grad.

Die günstigsten Temperatur- und Feuchtigkeitswerte für die Frischhaltung

Lebensmittel	Temperatur Grad Celsius	Relative Luftfeuchtigkeit Prozent
Butter	5 bis 6	80 bis 85
Eier	2 bis 4	80
Fische	0 bis 2	90 bis 100
Fleisch	2 bis 4	80 bis 85
Gemüse	4 bis 6	85 bis 90
Konditorwaren	4 bis 6	80 bis 85
Konserven	3 bis 5	75 bis 80
Milch und Rahm	2 bis 4	80 bis 85
Obst	4 bis 5	80 bis 90
Wurstwaren (ungeräuchert)	2 bis 4	75 bis 80
Zubereitete Speisen	3 bis 5	75 bis 80

Der Zweitemperaturenkühlschrank

In den letzten zwei Jahren hat der Absorptionskühlschrank nach einer längeren Periode rückläufiger Bewegung wieder kräftig an Bedeutung aufgeholt.

In neuerer Zeit haben sich die Bedürfnisse des Publikums stark

gewandelt. Vor zehn Jahren lag die Durchschnittsgröße des Haushaltes zum Beispiel in der Schweiz noch bei etwa 60 Litern. Heute wird vielfach das Doppelte verlangt. Dadurch verengten sich für den Absorber, so wie er noch bis vor kurzem gebaut wurde, die Verkaufschancen mehr und mehr.

Die folgende Entwicklung nahm nun überraschenderweise, dank dem Wagemut und dem Forschungswillen schweizerischer Ingenieure, den entgegengesetzten Verlauf. Das für viele unerwartete Resultat zeigt nämlich, daß gerade für Zweitemperaturen-Kühlschränke sich mit dem Absorber ein geradezu klassisches System darbietet. Damit ist auch die Möglichkeit gegeben, sich in verschiedener Hinsicht mit dem Kompressor zumindest zu messen (namentlich in bezug auf Leistung und Verbrauch), in anderen Punkten ihn sogar zu übertreffen.

Will man die praktischen Möglichkeiten vom Kompressor und Absorber bei veränderten Anforderungen schätzen, so ist es wie immer am besten, Vergleiche zu ziehen.

Diese wurden in einer langen Versuchsreihe sowohl in Schlieren wie auch bei den zuständigen Kälteinstituten in Paris und Karlsruhe gemacht und haben übereinstimmend zur Erkenntnis geführt, daß sich gerade der Absorber für eine Kühlung im Zweitemperaturenprozeß ausgezeichnet eignet. Damit hat sich die Möglichkeit eines vollständigen Gleichziehens zwischen den beiden Systemen herausgestellt, wodurch auch ein für allemal der Absorber von seiner auf ihm lastenden Hypothek des relativ hohen Stromverbrauches befreit werden konnte.

Kompressorkühlschränke werden heute zwecks Kostensenkung so dünn isoliert, daß gerade noch eine Kondensation auf der Außenseite mit Sicherheit ausgeschaltet ist. Diese Bedingung ergibt für Glaswolle eine Isolationsstärke von ungefähr 5 cm. Gemäß den Korrekturbedingungen würde dies eine Isolation des Absorberkühlschranks mit 15 cm Glaswolle erfordern, eine Bauart, die natürlich unverkäuflich wäre. Seit neuerer Zeit befindet sich jedoch ein Isolationsmaterial auf dem Markt, dessen Wärmeleitfähigkeit halb so groß ist wie jene der Glaswolle. Es handelt sich um das freongeschäumte Polyurethan. Mit diesem Material ist es nun tatsächlich möglich, einen Absorptionskühlschrank mit einer nur etwa 7 cm dicken Isolationsschicht zu versehen (die entsprechende Isolationsstärke des Kompressors wäre dann 2,5 cm), die den Ausgleich gegenüber dem Kompressor bringt.

Durch Einführung dieser letzten Maßnahme ist es also möglich, Absorptions-Zweitemperaturen-Kühlschränke bis etwa 250 Liter Inhalt zu bauen, deren Stromverbrauch und Kälteleistung gleich sind wie jene der entsprechenden maschinell betriebenen Apparate.

Der Absorptionskühlschrank weist gegenüber dem Kompressorkühlschrank drei traditionelle Vorteile auf, die ihm kaum streitig gemacht werden können, nämlich: absolute Geräuschlosigkeit, hohe Lebensdauer und geringe Herstellungskosten. Diese drei Vorteile wurden jedoch, zumindest beim elektrisch beheizten Absorber, überschattet durch zwei Nachteile, die in der Thermodynamik begründet liegen: hohe Verbrauchskosten, niedere Leistung.

Beim Übergang zum Zweitemperaturen-Kühlschrank ändert sich nun das Bild. Wie oben dargelegt, ist es möglich, einen elektrisch beheizten Absorber zu bauen, der in bezug auf Leistung und Verbrauch dem Kompressor ebenbürtig ist. Der Grund dafür liegt darin, daß beim Absorber latent schon immer die tiefen Temperaturen, die nun sichtbar verlangt werden, verborgen lagen, und daß es gelungen ist, sie ohne nennenswerte Mehrkosten zutage zu fördern.

Bei dieser Sachlage müssen die Vorteile des Absorptionssystems erneut an Gewicht gewinnen. Es ist daher zu erwarten, daß der Absorber in Zukunft im Bereich von Schrankinhalten bis etwa 250 Liter Stellung einnehmen wird, die er bisher bei Apparaten mit weniger als 100 Litern innehatte.

H. R. S.

Wo ist die Bedienungsvorschrift?

Ich habe jetzt in meinem Küchenschrank einen Schnellhefter stehen, der die Aufschrift trägt: «Bedienungsvorschriften und Gebrauchsanweisungen!»

Und da diese Einrichtung bei mir so neu ist, will ich Ihnen davon erzählen. Geht es Ihnen nicht auch so, daß Sie beim Kauf eines neuen Gerätes die Anweisungen und Bedienungs-vorschriften in Empfang nehmen und sorgfältig – weglegen, irgendwohin? Und dann muß der Kühlschrank abgetaut oder die Waschmaschine gereinigt werden, und Sie finden das säuberlich aufgehobene Blatt nicht mehr. Oder eine Reparatur ist fällig, und Sie können sich beim besten Willen nicht entsinnen, wo der Garantieschein hingekommen ist.

Nicht allein, daß man viel Zeit unnützt vertut, oft beschädigt man auch ein Gerät durch unsachgemäße Behandlung. Damit hat es jetzt bei mir ein Ende! In einem Schnellhefter habe ich alle Vorschriften, Anweisungen und Garantiescheine abgeheftet.

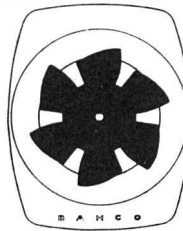
Wenn ich dann mal etwas Zeit habe, nehme ich sogar den Hefter zur Hand und lese mir jeweils eine Bedienungs-vorschrift aufmerksam durch. Und ich bin immer wieder erstaunt, wie viele wichtige Hinweise da zu finden sind!

Oder gehören Sie vielleicht zu den seltenen Ausnahmen der Gattung Frau, die tatsächlich vor Benutzung eines neuen Gerätes die Gebrauchsanweisung aufmerksam durchliest? Im Ernst, man sollte es wirklich tun! Sie glauben nicht, wie viele wertvolle Apparate und Geräte jährlich durch unsachgemäße Bedienung beschädigt werden!

Die meisten Frauen haben eine ausgesprochene Antipathie gegen technische Dinge und die freiwillige Lektüre technischer Anweisungen – aber wir kommen nicht um sie herum, wenn wir nicht auf die Benutzung der vielen kleinen und größeren Erleichterungsmöglichkeiten im Haushalt verzichten wollen.

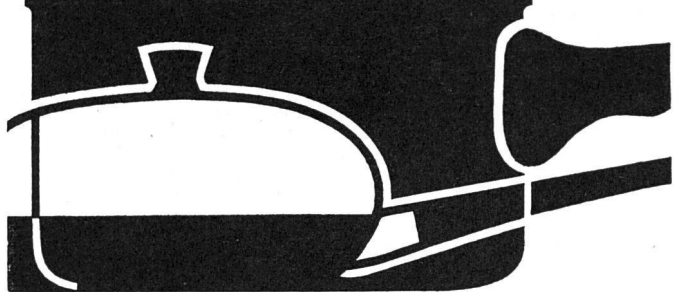
Lotte Droste («Gut wohnen»)

Bahco Silent



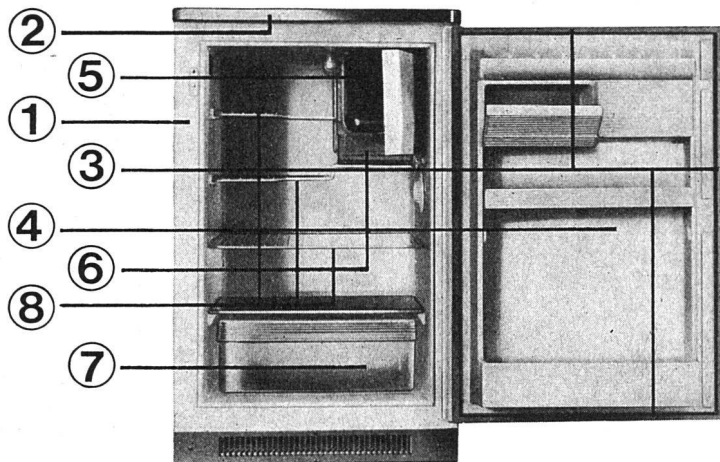
Küchenventilator sorgt für frische Luft in der Küche. Rasch, leise und gründlich saugt er die Kochdämpfe an der Quelle ab. Preis Fr. 186.- Verkauf durch Installationsfirmen. Prospekt durch die Generalvertret. **Walter Widmann AG** Löwenstr. 20, Zürich 1 Telefon (051) 27 39 96

Kochdämpfe
Kochdämpfe
Kochdämpfe
Kochdämpfe
Kochdämpfe



Der neue Kompressor-Kühlschrank SATRAP 120 bis in die letzten Kleinigkeiten vollendet!

- | | |
|--|--|
| <p>1. Stabiles Ganzmetall-Gehäuse</p> <p>2. Solide Arbeitstischplatte, mit unverwüstlicher Leichtmetalleinfassung</p> <p>3. Rundum-Magnetverschluss, deshalb 100%ige Abdichtung und kein Kälteverlust</p> <p>4. Zweckmässig eingeteilte Innentüre (Eierbehälter, Butter- und Käsefach, durchgehendes, verstellbares Tablar, Platz für Literflaschen)</p> | <p>5. Leistungsstarker, geräumiger U-Verdampfer (Platz für 2–3 Poulets)</p> <p>6. Speziell platzsparende Fleisch- und Abtropfschale</p> <p>7. Geräumige Gemüseschublade</p> <p>8. Herausnehmbare Gitterroste</p> <p>● Kleine Aussenmasse dank hochwertiger Spezial-Isolierung, ideal für engbemessene Küchen (Höhe 85 cm, Breite 54,5 cm, Tiefe 60 cm)</p> |
|--|--|



- 5 Jahre Garantie auf Aggregat, 1 Jahr auf elektrischem Teil und Gehäuse

Zuverlässiger fachmännischer Service in der ganzen Schweiz

398.-
mit Rückvergütung

CO-OP

Verkauf in der ganzen Schweiz durch CO-OP-Läden